

Das Ziel

Die Welt will sich in Watte packen
Und wird so in den Abgrund sacken.
Der Christ will sich in Warte packen
Und tut sich wartend stets abracken,
Bis er das Ziel erreichend jubelt.
Solang er alles Bö's' abrubbelt
Von seinem kranken sündigen Ich,
Bis mit dem Vater er findet sich.

Sauge louo ein!

Freut euch zu jeder Zeit do!
Freut euch in louo!
Lächelt dankbar zu ihm hin!
Fächelt euch zu geistig Luft!
Tanzt voll Dank in sein Herz'rin!
Tanzt voll Freüd' für seine Äng'!
Aus der Bibel solch' Kraft sang'!

Dank durch Lächeln

Wenn du lächelst,
Belohnt dich Gott,
Auch wenn'st schwächerst,
Weil dir doch droht
Die Sünde stets.
Ja bis zum Tod
Oftmals so geht's.

Freude für Gott

Notwendig sind auch die Schwachen.
Neunundneunzig, wenn sie lachen
Sind 1000 weniger
An Freude, wenn der Schwache doch
Erreicht das Ziel 10 Gott's noch.
Sie sind aber nicht weniger,
Nur jetzt nicht an der Reihe doch.

Was nützt immer?

Was ist nützlich und schön
Für Christen, wenn sie gehn
Den guten Pfad folgend
Christus unser'm Führer
Das Leben vergoldend?
Es ist stets die Liebe.
Sei sie stets bei dir da!

Sperr Liebe in dich

Brüderliebe zeigt sich
In Gastfreundschaft vom Herz.
Kinderliebe zeigt sich
Mit Aufmerksamkeits-Scherz
Für alle kleinen Kinder.
So lernt man auch Gastfreundschaft:
Als Opfer-geme-Finder!
Du nimmst die Liebe in Haft.

Das Rad am Wagen

Die alt' Geschichten sagen's:
Die Räder eines Wagens
Sind lange schon erfunden.
Schon die Alten hatten Karren
Für alle ihre schön' Waren.
Auch Iouo einst saß
Auf einem Wagen nach Maß.
Der hatte auch vier Räder
In Herrlichkeit mit weder
Motor ^{noch} ^{zwei} ~~oder~~ Zugpferden.
Nur Geist ließ die Fahrt werden.

Wirkliches Christsein

Verfolgt und beängst,
Verfehmt und belächelt,
Gehaßt und gebeugt,
So ihr Leben ~~krächelt~~
 hechelt.
Ein Christ ohne dies
Wohl kein echt' Christ is.

Des Vaters Liebe

Das Blut des Pfahles
Ist unsre Hoffnung,
Dass Jesus starb nicht
umsonst, und wir Dug
Sind nach unserm Leb'n.
| o uns umschlung
Und ließe solch Geb'n.

Weg mit dem Bösen

Gestaltet euren Lebensweg
Würdig dem Evangelium,
Der guten Botschaft, wie Gott weg
Bringt alle Böse und bringt um
Die Ungerechten zu dem Zweck,
~~Das zum~~ ~~Paradies~~ ~~die Welt schlägt um.~~
Dass zum

Allein oder ewig sein

Wer weder den Vater kennenlernte,
Noch den Sohn überhaupt erkannte ja,
Der sich sein Leben lang nur entfernte
Vom wirklichen Leben, wo fand man da
Das ewige Sein.
Man bleibt leblang allein!

Früh im Leben

Wer als Kind schon die Liebe
Nicht angenommen hatte,
Und lernte nicht die Liebe,
Selbst zu lieben auch, & Tiefe
Werden ihn leicht wie Watte
Übermannen im Leben.
Dann heißt es, nach Lieb streben!

"b" oder "d"?

Der größt' Haschlaben
War der Bin Laben.
Willst du wissen, wen
Ich hier meine? Den,
den du findest, wenn
Du das "b" im Spiegel siehst
Jetzt ihr die volle Antwort wißt.

Unerfülltes Leben

Ist die Wohnung besenrein,
Geputzt, gewienet, sauber,
Du selbst aber bist ein Schwein,
Voll Bosheit, Arglist, Zauber,
Dann wird dein Leben arg sein.
Unerfüllt kommst' in Sarg rein.
I o u o liebt dich ^{nur} sauber.

Mein Lebenszweck

Und machen ihm sein Herz weh.

Wir sind ganz aus Louo.

Wie kommen wir da wieder hinein?

All mein Leben soll für Louo

Gelebt sein, soll ein Leben ja sein,

Das nur in Louo lebt allein!

All mein Leben lebe ich dann ^{nur}

Louo, ja meinen Vater nur.

↪ Dann will ich mein Bestes tun

Geschwätz eines Guten

Pfählt ihn am Stamm!

Pfählt ihn, wir ham

Genug von ihm!

Wir woll'n Gewinn!

Gewinn für jetzt,

Nicht, was der schwätzt!

Der Predigtdienst

Die Jünger gingen zu zweit.
Sie gingen meist ziemlich weit,
Um Menschen zu erreichen
Und ihr Herz zu erweichen
Zu deren eigener Rettung
Und einer ewig' Botung
In Gottes schönem Namen
Zu ~~mit~~ ewigem Lobpreis—Amen.

Jesus gehorchen

Simon heißt „Gehorchend“.
Simon hieß der Petrus,
Der Grundlage der Kirche
War; wie hieß denn das End?
„Elia“, zum Verdruß
Derer, die in der Kirche
Jesus ablehnen, der
Wahres Grund ist und End!

Der heilige Geist aus der Bissel

Das Reintliche Reigen^{nig} im Reiraum
Ist in der Chemie ja gar kein Traum.
Doch wo ist der Reiraum im Geiste?
Die Literatur ist ~~schlecht~~^{wie} Kleiste,
So unrein und geistig oft Tot.
Die Bissel ist ziemlich rein, droht
Auch ein falsches Übersetzerlein, doch
Nur der heilige Geist ist heut rein noch.

Wahr oder falsch?

Ein wahrer Prophet
Reißt nicht nur ein stet,
Sondern genauso
Baut auch ~~auf~~ auf, was tot.
Zum Leben er es bringt,
Wenn man mit Gott nur singt.

Die Spitze des Dienstes

Die einsame Klasse
Braucht doch keine Kasse,
Aus der nur Judas stiehlt.
Sie braucht kein Geld gefühlt
Oder real. Sie weiß
Geld ist falsche Weis,
Um Gottes Wege

recht zu gehen! Geh
Mit Geist! So Gott seh!



Die enge Tür

Ewig leben ist überhaupt leben;
Denn nur wer ewig lebt, bleibt nicht im Tod.
Wer ewiges Leben nicht erkämpft ja,
Ist nie wirklich lebend, ist im Tod da,
Wo immer er lebt.
Daher doch erstrebt
zu gehn durch die Tür
Zum Leben schon hier.

Andere Formen des Lüge

Ein Kleingedrucktes ist oft nur
Ein Hintergedanke bloß, pur!
Ein Trick ist es, 'ne Fußangel!
Ihn kann so was nie.
Er verändert sich auch nicht.
Wie könnte er solch's tun, wie?
Gott kennt solch Form der Lüg' nicht.

Der gerade Weg

Jesus führt uns auf Wegen,
die sind stets grad gelegen.
Auf krummem Weg zu gehen,
Ist schlecht nicht nur für Feten,
Sondern besonders für's Herz
Und führt zu manchem Schmerz.

Gehorsam braucht Grundlage

Wer kann dem Glauben gehorchen?
Nur wer wie Wissen glauben kann.
Wie kriegt man solchen Glauben dann?
Man muß tief grabend hinhorchen
Und nachforschen bis ist ganz fest,
Was man glauben will, das ist best.

Viele Einflüsse

Für dein Lebenmumste
Gibt es viele Schuster.
Sei du jedoch ein Schmied,
Der nicht jeden Lehrwind
Übernimmt ganz geschwind,
Sondern genau hinsieht.

Fürchte dich nicht!

Wir täuschen uns nicht
Über Satans Will.

Wir täuschen uns nicht,
Daß er alles will,
Um uns zu töten —
Ohne Erröten.

Der Friede durch Gebet

Tag und Nacht excessiv
Ja, Anstatt daß ich schlief,
Betet[!] ich mit Flehen.
Das Ziel kam wie Wehen
Einer Geburt, weil wir dann
Gott successiv kam heran.

Langsam voran!

Hier ein wenig, da ein wenig
Fortschritt für Gott tun, das kenn ich.
Langsam bildet sich in mir dann,
Dass ich ständig lieben nur kann.
Der große Sprung, es bringt es nicht!
Zu hell ist ja doch Gottes Licht,

Licht

Das Lebenslicht, es leuchtet nicht!
Das Augenlicht jedoch braucht Licht
Das Sonnenlicht allein tut nicht
Wir brauchen auch den Mond
Des Nachts und die Glühbirn
Für Augen nah der Stirn.
Und neue Techniken
Des Lichts sind wirklich schön.